

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

**PARLAMENTARISCHE
INFORMATIONSDIENSTE**

Neue Bücher und Aufsätze

Februar 2023

Parlamentsbibliothek

Tel: 040 – 42831 – 3000

E-Mail: infodienste@bk.hamburg.de

Unsere Dienste für Sie:

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren

Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **4 Wochen**, Dienstausleihe ist für 2 Jahre möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:

Montag bis Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	10:00 bis 18:00 Uhr
In den Parlamentsferien	
Montag bis Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Arbeit und Wirtschaft	4
Geschichte	4-5
Gesellschaft und Politik	5
Hamburg	5
Parlament, Parteien und Regierung	5-6
Privat- und Prozessrecht	6
Raumordnung und Städtebau	7
Staats- und Verfassungsrecht	7
Umwelt und Umweltrecht	7
Verkehr und Verkehrsrecht	8
Verwaltung und Verwaltungsrecht	8
Wahlen und Wahlrecht	8-9

Arbeit und Wirtschaft

Carstensen, Tanja: Zwischen Homeoffice, neuer Präsenz und Care : die räumliche und digitale Neuordnung von Arbeit / Tanja Carstensen, 2023

In: WSI-Mitteilungen ; Jg. 76 (2023), H. 1, S. 3-9

Durch die Pandemie ist die Arbeit im Homeoffice alltäglicher geworden, auch der betriebliche Arbeitsplatz hat sich dadurch verändert. Dieser Beitrag widmet sich unter Bezugnahme verschiedener Forschungsergebnisse aus arbeits-, care- und geschlechtersoziologischer Perspektiven der Frage, welche Herausforderungen mit diesem Arbeitsalltag verbunden ist.

Z/472/23

Donath, Philipp B.: Arbeitsschutz und Mitbestimmung für die digitale Arbeitswelt : Regelungsmöglichkeiten und Regelungsbedarfe einer dezentraleren Arbeit / Philipp B. Donath, Andreas Engemann, 2023

In: WSI-Mitteilungen ; Jg. 76 (2023), H. 1, S. 27-37

Die Begriffe, mit denen die zu Hause oder unterwegs ausgeübte Arbeit bezeichnet werden, sind mannigfaltig, unscharf und werden nicht einheitlich verwendet. Deshalb geht es in diesem Beitrag als erstes darum, Klarheit bezüglich dieser Begrifflichkeiten zu schaffen, um anschließend untersuchen zu können, welche mitbestimmungsrelevanten Rechte und Pflichten für den Betriebsrat im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz bestehen.

Z/472/23

Meyer, Rita: Erodieren durch Homeoffice der Betrieb als Lernort? : zum Stellenwert des Arbeitsplatzes als Interaktionsraum / Rita Meyer, Tom Kehrbaum, Manfred Wannöfel, 2023

In: WSI-Mitteilungen ; Jg. 76 (2023), H. 1, S. 19-26

In diesem Beitrag wird die Frage aufgeworfen, was es bedeuten könnte, wenn der Betrieb durch die vermehrte Arbeit im Homeoffice als Ort des gemeinsamen Lernens und der Interaktion an Bedeutung einbüßt. Es werden dabei aus betriebspädagogischer und soziologischer Sicht mögliche Konsequenzen der neuen orts- und zeitunabhängiger Formen der Zusammenarbeit behandelt.

Z/472/23

Geschichte

Czollek, Max: Versöhnungstheater / Max Czollek. - 1. Aufl. - München : Hanser, 2023. – 173 S. ISBN 978-3-446-27609-3

Eine kritische Analyse der deutschen Erinnerungskultur: Klug und polemisch seziert Bestsellerautor Max Czollek den Wandel im deutschen Selbstverständnis. [...] Seit weltweit bewunderten Gesten der deutschen Selbstvergewisserung vom Warschauer Kniefall bis zum Holocaust-Mahnmal hat sich in letzter Zeit einiges verändert: Das Berliner Stadtschloss feiert Preußens Könige, mit dem neuen Militärhaushalt wird eine Zeitenwende beschworen und der Bundespräsident bedankt sich auf Israelreise ungefragt für die „Versöhnung“. Deutschland ist wieder wer, auch weil es sich so mustergültig an den Holocaust erinnert. ... (Auszug Verlagstext)

E ca
23-19

Fischer, Susanne: Von Windhoek nach St. Pauli? : Dekolonisierung, Postkolonialismus und Polizei Hamburg / Susanne Fischer. - Münster : Deutschen Hochschule der Polizei, Hochschulverl., 2022. - 103 S. : Ill. . –

(Schriftenreihe der Deutschen Hochschule der Polizei ; 19)

Literaturverz. S. 94-103 ; ISBN 978-3-945856-21-5

... Im Zuge der Debatten um ein Dekolonisierungskonzept für die Hansestadt Hamburg als Zentrum des deutschen Kolonialismus geht die vorliegende Arbeit nach einem kurzen Überblick über historische Erkenntnisse zu den Kolonialpolizeien den Quellen für Kontinuitäten in Hamburg und in der Polizei Hamburg nach, dies als Grundlage für eine Darstellung und erste Erörterung der Relevanz der Dekolonialisierungs-, Kontinuitäts- und Postkolonialismusdebatten für die Polizeien und ihren möglichen Bezug zu aktuellen Vorwürfen institutionellen Rassismus. (Auszug Abstract)

E da

23-29

Gesellschaft und Politik

Hilgers, Heinz: Ungleiche Chancen : Kinderarmut in Deutschland / Heinz Hilgers, 2023

In: Die politische Meinung ; Jg. 68 (2023), Nr. 578, S. 84-87

Die multiplen Krisen unserer Zeit verschärfen das Problem der Kinderarmut zusätzlich. Insbesondere die massiv gestiegenen Kosten für Lebensmittel und Energie treffen arme Familien mehr. Unter diesem Schwerpunkt appelliert der Autor an die Politik, sich der vom Kinderschutzbund vorgeschlagenen Einführung einer existenzsichernden, unbürokratischen Kindergrundsicherung anzuschließen.

Z/63/23

Himmel, Wolfgang: Chancen der Kooperation und Partizipation nutzen / Wolfgang Himmel, 2023

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 19 (2023) H. 1-2, S. 40-42

Die Beteiligung von zufällig ausgewählten Bürger:innen kann dazu beitragen, bessere Lösungen für die komplexen Herausforderungen in Städten und Kommunen zu finden. Der Beitrag stellt exemplarisch ein mögliches Vorgehen vor.

Z/600/23

Hamburg

Tönnies, Johannes: Elbinsel Waltershof : 1900-2022 / Johannes Tönnies. - Hamburg , 2022. - 98 S. : überw. Ill., Kt.

Diese Chronik in Bildern zeigt den Hamburger Stadtteil Waltershof im Wandel der Zeitgeschichte durch die Weltkriege, die Weltwirtschaftskrise und die Große Flut 1962.

D ec/M

23-23

Parlament, Parteien und Regierung

Feser, Andreas: Untersuchungsausschüsse live im Fernsehen : ein Beitrag zur Aufklärung? / Andreas Feser, 2022

In: Zeitschrift für Parlamentsfragen ; Jg.53 (2022), H. 4, S. 777-793

Ausgehend von folgenden Fragestellungen gibt der Autor seine persönliche Auffassung wieder: Sind Bild- und Tonaufnahmen aus Zeug:innenvernehmungen mit allen geltenden Verfahrensgrundsätzen vereinbar? Gelingt ein Ausgleich zwischen Bild- und Tonaufnahmen und entgegenstehenden Rechten von Verfahrensbeteiligten? Kann ein Widerspruch zwischen Bild- und Tonaufnahmen aus Zeug:innenvernehmungen und der Erfüllung des Auftrags eines Untersuchungsausschusses ausgeschlossen werden?

Z/64/22

Kruschke, André: Zur Chancengleichheit von Abgeordneten und Fraktionen im Deutschen Bundestag : zugleich Anmerkungen zu den Entscheidungen des BVerfG vom 22.3.2022 (2 BvE 2/20 und 2 BvE 9/20) / von André Kruschke, 2023

In: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) ; Jg. 76 (2023), H. 3, S. 109-118

Die AfD unternahm bereits zahlreiche Versuche, um im Präsidium des Deutschen Bundestages vertreten zu sein. Diesbezügliche Bemühungen wurden aber stets durch die anderen Fraktionen verhindert, was die AfD dazu veranlasste, zweimal vor dem Bundesverfassungsgericht zu klagen. Dieses wies die Klagen jedoch als unbegründet zurück. Der Beitrag stellt die bestehenden Grundsätze der parlamentarischen Chancengleichheit unter Berücksichtigung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts dar.

Z/155/23

Leunig, Sven: Parlamentsvizepräsidenten in Bundestag und Landesparlamenten : (Neu-)Regelungen und Ämterbesetzung im Schatten der AfD / Sven Leunig, 2022

In: Zeitschrift für Parlamentsfragen ; Jg.53 (2022), H. 4, S. 757-776

Der Autor untersucht den Umgang mit der AfD bei der Besetzung der Vizepräsidentenpositionen in den deutschen Landesparlamenten und dem Bundestag. Dabei geht es um die (geänderten) rechtlichen Regelungen zu Zahl und Nominierung der Vizepräsidenten seit 2014. Die Änderungen werden insbesondere unter der Perspektive betrachtet, inwiefern diese vorgenommen wurden, um eine AfD-Vizepräsidentschaft zu verhindern.

Z/64/22

Schneider, Bastian: Die Doppelmitgliedschaft in Bundestag und Landesregierung / Bastian Schneider, 2022

In: Archiv des öffentlichen Rechts (AöR) ; Jg. 147 (2022), H. 3, S. 411-451

Die gleichzeitige Mitgliedschaft in Bundestag und Landesregierung wirft nicht nur rechtliche Fragen auf, sondern kann nach den Umständen des Einzelfalls auch von politischer Relevanz sein. Die vorliegende Ausarbeitung soll dieses Phänomen sowohl aus bundes- wie auch aus landesrechtlicher Sicht näher beleuchten.

Z/443/22

Wolkenstein, Fabio: Die dunkle Seite der Christdemokratie : Geschichte einer autoritären Versuchung / Fabio Wolkenstein. - Orig.-Ausg.. - München : Beck, 2022. - 222 S. . –

(C. H. Beck Paperback ; 6466) ; ISBN 978-3-406-78238-1

... Fabio Wolkenstein blickt in seinem Buch auf die lange und wechselvolle Geschichte der Christdemokratie in Europa zurück und fragt, welchen autoritären Versuchungen sie widerstanden, aber auch welchen sie nachgegeben hat. Dabei spannt er einen weiten Bogen bis zur Gegenwart: Welche Strategien des Machterhalts wählen christdemokratische Parteien heute? (Auszug Klappentext)

F ca

23-26

Privat- und Prozessrecht

Behme, Caspar: Haftung fürs Haften : deliktsrechtliche Verantwortlichkeit der „Letzten Generation“ / Caspar Behme, 2023

In: Neue Juristische Wochenschrift, NJW ; Jg.76 (2023) H. 6, S. 327-332

Die „Letzte Generation“ hat 2022 mit diversen öffentlichkeitswirksamen Protestaktionen für Schlagzeilen gesorgt. Der Bundesjustizminister hat vor erheblichen wirtschaftlichen Schäden, die durch solche Aktionen entstehen können und den damit verbundenen möglichen Haftungsrisiken, gewarnt. Der Autor nimmt diese Warnung zum Anlass, um in seinem Beitrag diese zivilrechtlichen Haftungsrisiken zu analysieren. Dabei bezieht er sich insbesondere auf die Blockaden öffentlicher Infrastruktur durch das Festkleben von Aktivist:innen.

Z/119/23

Raumordnung und Städtebau

Düsterdiek, Bernd: Wie wird Wohnen wieder bezahlbar? / Bernd Düsterdiek, 2023

In: Kommunalpolitische Blätter ; Jg.75 (2023), H. 2, S. 32-35

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums bleibt eine zentrale politische Herausforderung. Nach Expertenschätzung müssten jährlich mindestens 350.000 neue Wohnungen in Deutschland gebaut werden, um den aktuellen Bedarf zu decken. Laut Düsterdiek sei es jetzt wichtig, zügig konkrete Maßnahmen für ein bezahlbares Wohnen auf den Weg zu bringen. Ein Anknüpfungspunkt könnte der im Oktober 2023 vorgestellte Maßnahmenkatalog des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum sein. Für die Zielerreichung seien nicht nur die Kommunen, sondern insbesondere der Bund, die Länder und wohnungswirtschaftliche Akteure gefordert.

Z/173/23

Müther, Anna Maria: Wohnungsmarkt 2050 : Innovationspotenzial und Beharrungstendenzen / Anna Maria Müther, Matthias Waltersbacher, 2022

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2022), H. 3, S. 32-43

Anhand von derzeitigen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt lassen sich Szenarien für die Zukunft des Wohnens ableiten. Die Strukturen des Wohnens sind in Bezug auf Wohnungsangebot als auch Nachfrage laut den Autor:innen sehr verfestigt. Die Einflussfaktoren sind trotzdem mannigfaltig, denn neben den baulichen Aspekten wirken sich auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends auf das Wohnen in der Zukunft aus.

Z/463/22

Schauser, Inke: 2050 - Deutschland im Klimawandel : räumliche Auswirkungen auf regionaler Planungsebene / Inke Schauser, Marcella Sobisch, Klaus Einig, Kathrin Renner, 2022

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2022), H. 3, S. 80-95

Die Autor:innen befassen sich mit der Frage, wie sich der Klimawandel auf die unterschiedlichen Regionen in Deutschland auswirkt. Dabei veranschaulichen zahlreiche Karten und Beispiele in diesem Beitrag nicht nur, wie sich die Folgen des Klimawandels regional unterscheiden, sondern auch, wie die Regional- und Bauleitplanung dazu beitragen kann, sich an die Folgen anzupassen.

Z/462/22

Staats- und Verfassungsrecht

Veit, Barbara: Kinderrechte im Grundgesetz / Barbara Veit, 2023

In: JZ Juristenzeitung ; Jg.78 (2023) H. 1/2, S. 11-21

Trotz des Scheiterns der jüngsten Bestrebungen um die Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz hat das Thema nichts von seiner Aktualität verloren. Im Koalitionsvertrag der Ampelkoalition findet sich ebenfalls der Passus, dass Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden sollen. Die Autorin geht in ihrem Beitrag unter anderem den Fragen nach, ob es überhaupt einer Nachbesserung bedarf, wie eine solche Änderung aussehen sollte und welche Herausforderungen sich daraus für den Bereich des Familienrechts ergeben würden.

Z/485/23

Umwelt und Umweltrecht

Beck, Juliane: Entwicklungen im Deutschen Klimarecht : ein Rückblick auf 2022 / Juliane Beck, Victoria Harsch, Giverny Knezevic, Greta Reeh

In: Klima und Recht ; 2. Jg (2023) H. 2, S. 34-39

...Dieser Beitrag zeichnet die wichtigsten Reformen und Gesetzesnovellen des deutschen Klimarechtes des Jahres 2022 nach und gibt einen Ausblick auf anstehende und notwendige Entwicklungen in der nächsten Zeit. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Energie, Gebäude und Verkehr. (Auszug Abstract)

Z/15/23

Verkehr und Verkehrsrecht

Badenhausen-Fähnle, Elisabeth: Der Rechtsrahmen für die Stärkung des Radverkehrs in der Verkehrswende / von Elisabeth Badenhausen-Fähnle, 2023

In: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) ; Jg. 76 (2023), H. 4, S. 160-168

In dieser Abhandlung werden zunächst die einschlägigen planungs- und verkehrsrechtlichen Vorschriften präsentiert. Anschließend bewertet die Autorin das derzeit geltende Regelwerk und überprüft die Optionen für die Stärkung des Radverkehrs als Element der Verkehrswende.

Z/155/23

Schütte, Peter: Die Infrastruktur der Verkehrswende / von Peter Schütte und Simon Kase, 2023

In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.) ; Jg. 138 (2023), Nr. 3, S. 117-121

Die Autoren beleuchten in ihrem Aufsatz die Anforderungen, welche sowohl der Klimaschutz als auch soziale Aspekte an die Infrastruktur der Verkehrswende stellen. Anhand von der Regulierung von E-Tretroller-Verleihsystemen und Carsharing wird exemplarisch aufgezeigt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verkehrswende nicht ausreichen. Grund dafür ist, dass nur sehr eng begrenzte Phänomene geregelt werden können. Dabei wäre eine umfassende Neuaufteilung des öffentlichen Raums für die Verkehrswende notwendig.

Z/120/23

Verwaltung und Verwaltungsrecht

Heuser, Helene: Städte der Zuflucht : Kommunen und Länder im Mehrebenensystem der Aufnahme von Schutzsuchenden / Helene Heuser. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2023. - 480 S. . - (Schriften zum Migrationsrecht ; 44) ; Literaturverz. S. 451-480

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2022 ISBN 978-3-7560-0530-7

Inwieweit dürfen Städte und Gemeinden sich für die Aufnahme von Schutzsuchenden einsetzen und wo endet ihre Zuständigkeit? Das Werk untersucht das Mehrebenensystem aus Völker-, Europa-, Bundes-, Landes- sowie Kommunalrecht und nimmt staatsorganisationsrechtliche, menschenrechtliche sowie verwaltungsrechtliche Grundfragen in den Blick. (Verlagstext)

C hd

23-28

Husmann, Irene: Was ist unter »gleicher Eignung« zu verstehen? / von Irene Husmann, 2023

In: Der Personalrat ; Jg.40 (2023) Nr. 2, S. 30-33

"Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt." - So steht es oft in Stellenausschreibungen geschrieben. Worauf es dabei ankommt beschreibt die Autorin in diesem Aufsatz.

Z/299/23

Wahlen und Wahlrecht

Ipsen, Jörn: Eine erneute Reform des Wahlrechts / Jörn Ipsen, 2023

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 42 (2023) H. 4, S. 218-221

Der Autor untersucht den von den Bundestagsfraktionen vorgelegten Gesetzentwurf zur Änderung des Bundeswahlgesetzes. Demnach sollen sowohl die Überhangmandate als auch die Ausgleichsmandate abgeschafft werden, um das Größenproblem des Bundestages zu lösen. Er bezeichnet diesen Gesetzentwurf als "radikale Lösung", stellt die Vor- und Nachteile sowie alternative Lösungsvorschläge vor.

Z/272/23

Wischmeyer, Thomas: Erststimmensieger ohne Direktmandat? : Reformperspektiven für die personalisierte Verhältniswahl / Thomas Wischmeyer, 2023

In: JZ Juristenzeitung ; Jg.78 (2023) H. 4, S. 105-114

Um bei Bundestagswahlen ein Direktmandat zu erhalten, soll künftig nach dem kürzlich von den Koalitionsfraktionen vorgestellten Entwurf zur Reform des Bundeswahlgesetzes die relative Mehrheit im Wahlkreis nicht mehr ausreichen. Der Partei des Kandidaten müssen auch nach dem Zweitstimmenanteil ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Nach einer Analyse der Funktionen der Erststimme in unserem Wahlsystem untersucht der Autor ob das Verfassungsrecht dazu verpflichtet, die Erststimme in ihrer bisherigen Gestalt beizubehalten.

Z/485/23